



PRESSEINFORMATION

Startschuss für Krankenhausbau bei den Elisabethinen Graz

Graz. Am Mittwoch, dem 21. Juni erfolgt der Spatenstich für den Neu- und Zubau des Krankenhauses der Elisabethinen im Zentrum von Graz. Bis 2025 werden die Abteilungen für Innere Medizin, Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Radiologie und Schmerzmedizin unter einem Dach in der Elisabethnergasse vereint.

Das Bauprojekt schafft Platz für insgesamt 217 Betten und ermöglicht es die Schwerpunkte der Akutmedizin, der multidisziplinären Altersmedizin und der interdisziplinären multimodalen Schmerzmedizin, an einem Standort zusammenzuführen. Dabei werden die Abteilungen für Neurologie, sowie Psychiatrie und Psychotherapie von Eggenberg an den Standort Elisabethnergasse übersiedelt. Ebenso vorgesehen ist der Ausbau ambulanter und tagesklinischer Angebote. Im ersten Bauabschnitt wird bereits im Jahr 2023 die Eröffnung der neuen Ambulanz für interdisziplinären Schmerzmedizin erfolgen. „Mit dem Umbau beginnt ein neues Kapitel für die Elisabethinen Graz und wir freuen uns, künftig alle Abteilungen unter einem Dach zu vereinen!“, sagt Christian Lager, Geschäftsführer der Elisabethinen Graz.

„Das Krankenhaus der Elisabethinen Graz ist ein verlässlicher Partner in der steirischen Gesundheitsversorgung. Mit dem Spatenstich für den Neu- und Zubau des Krankenhauses schlagen wir nicht nur ein neues Kapitel in der Gesundheitsversorgung auf, sondern bewegen uns mit der Neustrukturierung der Krankenhäuser in Graz Mitte auf die Zielgerade. Ich freue mich, dass es gelungen ist, an diesem Standort ein Bauprojekt in die Wege zu leiten, das eine noch bessere medizinische Versorgung hinsichtlich der Qualität und der vielfältigeren Behandlungsmöglichkeiten verspricht. Zukünftig unter einem Dach vereint, sorgen die Abteilungen der Elisabethinen für die bestmögliche Gesundheitsversorgung der Steirerinnen und Steirer.“, so Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler.

In den Bestandsgebäuden sind schwerpunktmäßig die ambulanten und stationären Bereiche der Abteilungen der Inneren Medizin inklusive der Intensivstation, der Palliativ- und Hospizstation und der Neurologie inklusive der Schlaflabor-Plätze vorgesehen. Des Weiteren werden hier unter anderem die Abteilung für Radiologie, das Labor und das interprofessionelle Therapiezentrum, auf den neuesten Stand gebracht.

Die Planung sieht unter anderem die Errichtung eines dreigeschossigen Neubaukörpers vor. Im Bereich des Erdgeschosses sind die Notaufnahme, sowie das ambulante psychiatrische und alterspsychiatrische Behandlungszentrum vorgesehen. In den darüber liegenden Ebenen werden drei Stationen mit je 25 Betten entstehen. „Mit dem neuen Krankenhausgebäude der Elisabethinen Graz entsteht ein zeitgemäßes Umfeld, in dem die optimale Versorgung von Patient*innen langfristig sichergestellt werden kann.“, betont Christian Lager.

Die Fertigstellung des Bauprojekts ist für das zweite Halbjahr 2025 geplant. Die Errichtungskosten belaufen sich auf rund 60 Mio. Euro und werden durch den Gesundheitsfond Steiermark finanziert.





Laut „Regionalem Strukturplan Gesundheit Steiermark“ (RSG-ST 2025) wird demnach im Ordenskrankenhaus der Elisabethinen Graz folgende Bettenanzahl zur Verfügung stehen:

Abteilung für Innere Medizin	75 Betten
Palliativ	10 Betten
Akutgeriatrie/Remobilisation	25 Betten
Intensivstation	5 Betten
Abteilung für Neurologie	25 Betten
Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie	75 Betten
Beobachtungsbetten der Notaufnahme	2 Betten

Bauweise

Der neue Bau entsteht in der „elisabethinischen Bauweise“ - verbindet somit die klösterliche Tradition mit den Bedürfnissen des heutigen Menschen im urbanen Lebensraum. Verwendet werden verschiedene, aufeinander abgestimmte Rohstoffe, zu denen besonders natürliche Elemente, wie Holz, zählen. Holz wirkt sich nachweislich positiv auf die Regeneration der Patient*innen aus. Gerade im psychiatrischen Bereich kann die durch Holz erzielte Raumatmosphäre einen wesentlichen therapeutischen Mehrwert schaffen. Elisabethinisch zu bauen bedeutet zudem, dass die Gebäude mit regional produzierten und fair hergestellten Rohstoffen errichtet werden. Wirtschaftliche Effizienz und Nachhaltigkeit gehen so Hand in Hand, um heute und in den kommenden Generationen einen humanen und vitalen Ort für Patient*innen und Mitarbeiter*innen zu schaffen.

Das **Krankenhaus der Elisabethinen Graz** ist ein öffentliches gemeinnütziges Ordensspital und Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Graz

- mit einem bedarfsorientierten medizinischen Leistungsangebot zur Behandlung akuter als auch chronisch kranker Patient*innen,
- mit versorgungswirksamen medizinischen Schwerpunkten als Standardspital in
 - **Akutmedizin,**
 - **multidisziplinärer Altersmedizin,**
 - **interdisziplinärer multimodaler Schmerzmedizin,**
- mit spezifischem, versorgungsnotwendigem Leistungsangebot in der Inneren Medizin, Psychiatrie, Neurologie sowie einer Einrichtung in Palliativ- und Hospizmedizin,
- mit Einrichtungen zur ambulanten, tagesklinischen und stationären Behandlung, einschließlich abgestufter Versorgungskonzepte,
- mit bedarfsorientierten, mobilen aufsuchenden Diensten in Kooperation mit anderen Gesundheitseinrichtungen,
- mit hoher organisatorischer und struktureller Flexibilität als verlässlicher Kooperationspartner,
- mit Berücksichtigung nachhaltiger ökologischer Bau- und Betriebskonzeptionen,
- mit effizienten Prozessen für maximale Patient*innen- und Mitarbeiter*innenzufriedenheit,
- mit einer Sicherheitskultur, die den Prinzipien von Hochzuverlässigkeitsorganisationen folgt,
- mit kooperativem Führungsstil, der zur Mitgestaltung und Mitverantwortlichkeit befähigt und den achtsamen Umgang im Miteinander in den Fokus rückt,

um medizinische Professionalität mit elisabethinischer Fürsorge und Zuwendung, für die uns anvertrauten Patient*innen und Mitarbeiter*innen, auf Dauer weiterzuführen.

Kontakt:

Stefan Magerl, MBA

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

T: +43 316 7063 6456

M: +43 676 / 88 7063 110

stefan.magerl@elisabethinen.at



Akademisches Lehrkrankenhaus
der Medizinischen Universität Graz

